©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Publikationen
Lothar Schultes, Der Wiener Michaelermeister in Prag? in: Ecclesia docta - Společenství ducha a umění. K životnímu jubileu proferora Jiřího Kuthana, Historia et historia artium vol. XXIII, Univerzita Karlova v Praze 2016, S. 330–348
Lothar Schultes, Das Linzer Schloss. Von den Anfängen bis zum Ende der Monarchie, in: Gerda Ridler (Hg.), Schlossmuseum Linz. Schätze aus Oberösterreich, Linz 2016, S. 12–37
Kunstgeschichte, ebenda, S. 213–217; Kunstgewerbe, ebenda, S. 218–221
Lothar Schultes, Pferde in der Kunst, in: Ausst.-Kat. Mensch & Pferd, Kult und Leidenschaft, OÖ. Landesausstellung 2016, Linz 2016, S. 241–253
Lothar Schultes, Franz Xaver Bobleter, Caspar Zeitlinger mit seiner Familie, Das Bild und der Künstler im zeitgenössischen Kontext, in: Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich (gegründet 1833), 45. Jg., H. 3, Dez. 2015, S. 8
Lothar Schultes, Ein neuerworbenes Bildnispaar Josef Abels, in: Kulturbericht OÖ, 06 2016, S. 30
Lothar Schultes, Die Uffizien im Linzer Schloss. Österreichische Erzherzoginnen am Hof der Medici, in: Kulturbericht OÖ, 07/08 2016, S. 28
Lothar Schultes, Ein Linzer Schicksal: Joseph Sutter, in: Kulturbericht OÖ, 09 2016, S. 31
Lothar Schultes, Der malende Vater des berühmten Historikers, in: Kulturbericht OÖ, 10 2016, S. 29
Online-Artikel: http://regiowiki.at/wiki/Heinrich_von_Fichtenau

Lothar Schultes

Numismatische Sammlung

Neuerwerbungen
Im Jahr 2016 konnten insgesamt 343 Objekte erworben werden, fast ausschließlich Ergänzungen in den unterschiedlichen Abteilungen der Oberösterreich-Sammlung. In der Mehrzahl handelte es sich um Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln diverser Gemeinden, Körperschaften und Vereine, aber auch um Marken (Geldersatzmittel) sowie Wertpapiere oberösterreichischer Firmen, wie beispielsweise der k. k. priv. Braunau-Straßwalchener Eisenbahn, der Gmundner Kalkwerke AG oder der Linzer Permanganatfabrik. Hervorzuheben sind einige Erwerbungen für die Sammlung von oberösterreichischen Personenmedaillen, wie eine Medaille aus dem Jahr 1532 auf Johann und Ulrich Fernberger von der Hand des Nürnberger Medailleurs Mathes Gebl (Inv. Nr. 24/2016), eine Medaille auf Ernst Rüdiger von

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Starhemberg aus dem Jahr der Wiener Türkenbelagerung 1683 (Inv. Nr. 82/2016) und die Brucknermedaille von Anton Grath (Inv. Nr. 131/2016). Ein Exemplar der seltenen Eichdorff-Plakette von der Hand des Linzer Medailleurs Franz Plany konnte ebenfalls in den Sammlungsbestand aufgenommen werden.
Als Geschenke erhielt das Museum Teile einer Notgeldsammlung (Inv. Nr. 11/2016), die sich noch im „Originalzustand", i. e. in einem Kassabuch der Zwischenkriegszeit befindet und eine mit „Friedrich Deuber recht abgezogen" bezeichnete Münzwaage (Inv. Nr. 76/2016), welche eine gute Ergänzung der bedeutenden Münzwaagensammlung des Museums darstellt.
Folgenden Institutionen und Personen sei für Spenden gedankt: Freiwillige Feuerwehr Enns, Günter Bös, Mauthausenerstraße 105 (St. Georgen a. d. Gusen), Altbürgermeister Josef Eidenberger (Walding), Otto Geiz (Wels), Bürgermeister Hannes Huemer (Eschenau i. H.), Luise Iglseder (Linz), Carmen Langmayr (Traun), Mag^a^. Monika Oberchristl (Linz), Benedikt Prokisch (Linz), Siegfried Richtfeld (Aigen i. M.), Helmut Schuster (Schärding), Marlene und Anton Voigt (Gallneukirchen), Wolfgang Wanderer (Linz).

Sammlungsbearbeitung
Auch 2016 wurde neben den laufenden Neuinventarisierungen in leider nur geringem Ausmaß am Bestandskatalog der religiösen Medaillen sowie an der Fundsammlung gearbeitet werden. Der Bestand an Medaillen und Plaketten des Ersten Weltkrieges konnte hingegen fertig bearbeitet und publiziert werden (B. Prokisch, Die Medaillen und Abzeichen des Ersten Weltkriegs in den Sammlungen des Oberösterreichischen Landesmuseums. Teil 1: Medaillen und Plaketten, in: Jahrbuch der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege 161 [2016], 333–414).

Wissenschaftliche Arbeiten
Auch 2016 lief die Arbeit an den noch fehlenden Bänden der „Numismata Obderennsia" weiter, Frau Dr. Heidelinde Dimt vervollständigte das ungemein umfangreiche Manuskript des Bandes VII, der die Ortsmedaillen enthalten wird, der Unterzeichnete arbeitete – wiederum nur in geringem Ausmaß – an Band II: Personen.
Anlässlich eines Besuchs in der Münzsammlung des Stiftes Kremsmünster gelang die Entdeckung einer bedeutenden, bislang unbekannten Goldmünze (B. Prokisch, Ein Ongaro des Filippo Spinola in der Sammlung des Stiftes Kremsmünster, in: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 56 (2016), S. 82–92).
Wie alljährlich erfolgte die Registrierung des laufenden Streufundaufkommens.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.zobodat.at

Sonstiges
Wie stets fanden auch 2016 laufend Begutachtungen von numismatischem Material für Privatpersonen und kleinere Museen sowie Entlehnungen für Sonderausstellungen statt, unter denen ein großer Posten an Münzen und Medaillen mit Pferdemotiven für die Oberösterreichische Landesausstellung „Mensch und Pferd" in Stadl-Paura genannt sei. Auch in diesem Jahr forderte die Erfüllung der Aufgaben der Bereichsleitung einen beträchtlichen Anteil der Arbeitszeit des Unterzeichneten.

Bernhard PROKISCH

Zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung

Die zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung des Oö. Landesmuseums ist im Dachgeschoß des Freistädter Schlosses auf etwa 360 m² untergebracht. Sie umfasst 7.533 Objekte und 3.748 einschlägige Bücher und Druckwerke. Im Jahr 2016 wurden 29 Objekte inventarisiert, vorwiegend Beschlagnahmungen der Zollverwaltung. Die Objekte und Bücher sind komplett inventarisiert und derzeit in einer internen Datenbank abrufbar. Sukzessive werden von allen Objekten Fotos angefertigt, die dann in die Datenbank eingefügt werden können. Die Abfragen können dann effektiver erfolgen. Eine Mitarbeiterin des Mühlviertler Schlossmuseums ist derzeit mit den Vorbereitungsarbeiten zur Übernahme der Daten und Bilder in die Museumsdatenbank MUKO beschäftigt.
2016 wurden durch Walter Pils und Fritz Fellner 17 Spezialführungen durchgeführt. Die Objekte können nur im Zuge einer Führung besichtigt werden, da diese Sammlung in Form eines Schaudepots angelegt ist. Im Jahr 2016 wurden elf Objekte der zoll- und finanzgeschichtlichen Sammlung an andere Institutionen oder Museen entlehnt.
Sowohl das Mühlviertler Schlossmuseum Freistadt als auch die angeschlossene zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung Freistadt wird immer wieder von Historikern und Heimatforschern zu Studienzwecken aufgesucht.
Die Sammlung wird vom Personal des Mühlviertler Schlossmuseums mitbetreut. Auch die klimatische Überwachung und die Reinigung erfolgt durch das Freistädter Museum.

Fritz FELLNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 162

Autor(en)/Author(s): Prokisch Bernhard

Artikel/Article: Numismatische Sammlung 444-446